Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

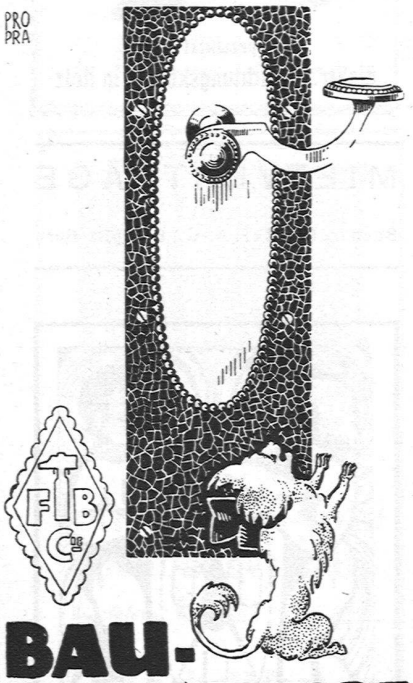
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

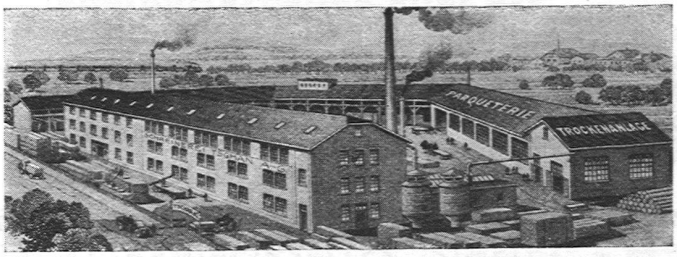
http://www.e-periodica.ch

werden. Je gründlicher die Frage der Städte-Erweiterungen an einem Beispiel erörtert wird, desto mehr wird dies für die Allgemeinheit von Nutzen sein. Im Vorschlag Bonatz werden zuerst einführend zwei parallele Beispiele angeführt: der Stadtplan von Wien vor 1850 und der Bestand von Köln von 1880, vor der Stübbenschen Erweiterung, mit einem Idealplan: „Was hätte aus Köln werden können, wenn man damals mit den Erfahrungen von heute an die Aufgabe herangetreten wäre." Und daraufhin werden dann die praktischen Vorschläge für die von nun an notwendigen Maßnahmen formuliert. Am Plan von Alt-Wien wird konstatiert: „Die Altstadt, genau wie heute für das geistige, öffentliche und geschäftliche Leben der unbestrittene Sammelpunkt, war von den Vororten getrennt durch einen 500 m breiten Gürtel von Wiesen und Alleen, dem früheren Festungsglacis. Diesen Gürtel hatte jeder, der in der Stadt zu tun hatte, zweimal des Tags zu durchqueren. Der Verkehrsfanatiker wird sofort ausrechnen, wieviel nutzlose Kilometer täglich von den Bewohnern der Vororte zum Zentrum zurückgelegt werden und wird vielleicht feststellen, daß die „nutzlosen" Kilometer von 4 Tagen aneinandergereiht, einmal die Erdkugel umspannen würden. Man kann aber auch diesen täglichen Weg durch den 500 m breiten Grünstreifen anders auffassen. Zu Fuß durchwandert sind es 5 Minuten, 5 Minuten des tiefen Atemholens und des Freiheitsgefühls, Minuten, in denen der Großstädter einmal den Horizont bis hinunter in die Neige sieht und den Wechsel der Jahreszeiten spürt." Diese letztere Überlegung hat Bonatz und seine Schüler geleitet im Idealplan, wie im daraus gefolgerten Vorschlag. Dem Eisenbahn-Verkehr (Güter- und Fernverkehr, wie Ringbahn) wird die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt; für die Handels- und Industriehafenanlage ist die Halbinsel der Mülheimer Heide in Vorschlag gebracht usf. Um die Altstadt ist

PRO PRA



BAU-BESCHLÄGE
Fritz Blaser & Cie
Schneidergasse 24 · Basel



SCHREINEREI TSCHAN A:G.
SOLOTHURN
FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI
GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie

Lichtpauspapiere
eigenes, mehrf. diplom. Fabrikat
Lichtpausapparate
div. Systeme, pneumat. u. elektr.
A. Messerli's Erben
ÄLTESTE LICHTPAUSANSTALT DER SCHWEIZ
Lichtkopien
auf blauem, weiss. u. braun. Grund
Plandruck
Trockendruckverfahren, schwarz und farbig
Spezialfabrik für Lichtpauspapiere :: Heliographisches Atelier
ZÜRICH, Lavaterstrasse 61 GEGRÜNDET 1876 Effingerstrasse 4a, BERN

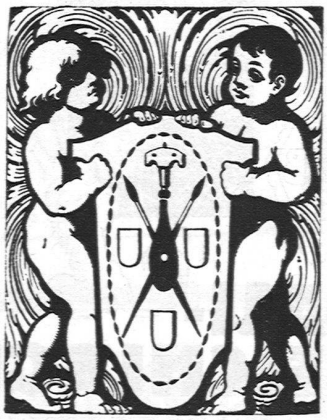
G. HOLLIGER & Co A.-G.
BERN
SPEZIALHAUS
FÜR
INLAID, LINOLEUM
STOFFE
FÜR INNENDEKORATION
WIE:
GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.
VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN
TELEPHON 540
Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerei
Müllheimerstr. 53 Basel Telephon No. 3241

Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

MIETVERTRÄGE
liefert
Buchdr. Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

Akt.-Ges. „UNION" in Biel
FABRIK IN METT
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten
+ PATENT Nr 27199
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke
Größte Leistungsfähigkeit
Ketten von höchster Tragkraft
NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen



OSK. BERBIG SOHN
ZÜRICH 2
GLASMALEREIEN
Kirchen- u. profane Arbeiten, Anfertigung von Wappenscheiben, Blei- und Metallverglasungen, Glasätzerei, Glasschleiferei
GEGRÜNDET 1877
10 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN